



Arbeiterwohlfahrt  
**Ortsverein Plochingen-  
Reichenbach**

Vors. Gottfried Leibbrand  
Brahmsweg 17  
73207 Plochingen  
Tel. 07153/9297844  
Email: [Gottfried.leibbrand@t-online.de](mailto:Gottfried.leibbrand@t-online.de)

**Protokoll der Mitgliederversammlung des Ortsvereins Plochingen-  
Reichenbach**  
**am Samstag den 22. April 2023 im Treff am Markt, offizieller Beginn 15.00  
Uhr.**

Um 14.30 Uhr wollen wir mit Kaffee und Butterbrezeln beginnen.

**1. Begrüßung:**

Gottfried Leibbrand begrüßt alle Anwesenden zur Mitgliederversammlung im Jahr 2023. Besonders begrüßt er Herrn Rainer Arnold stellv. Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Esslingen und Frau Alexandra Mack als Kontaktperson des Büros Integrationsmanagement.

Rainer Arnold überbrachte die Grüße des Kreisvorstandes und bedankte sich für die geleistete Arbeit des Ortsverbandes Plochingen-Reichenbach-Baltmannsweiler. Dabei erwähnte er in besonderem Maße die Arbeit des Mittagstisches.

**2. Totengedenken, Ehrungen und Begrüßung neuer Mitglieder**

Zunächst gedenken wir den Toten in den Jahren 2022/23 in einer Schweigeminute.

Begrüßung der neuen Mitglieder: Gerd Blankenhorn und Alexandra Mack werden als neue Mitglieder im Verein begrüßt.

Ehrungen von langjährigen Mitgliedern (die männlichen Mitglieder erhalten eine Urkunde und eine Flasche Rotwein, die weiblichen Mitglieder einen Blumenstrauß und eine Urkunde)

**10 Jahre:** Ursel Deuschle, Hilde Schmidts, Otmar Ruck

**20 Jahre:** Erika Fischer

**25 Jahre:** Sabine Kreuzberger, Sven Gallus

**35 Jahre:** Ursula Löffler

**40 Jahre:** Beate Schweinsberg-Klenk, Christel Kind

**60 Jahre:** Heide Ihrig

### **3. Rechenschaftsberichte:**

#### **3.1 des Vorsitzenden:**

Gottfried Leibbrand würdigte die einzelnen Tätigkeitsbereiche und Handlungsfelder des OV Plochingen-Reichenbach.

Herausragende Arbeit leistete wieder in den Jahren 2021/22 der Mittagstisch.

Der Höhepunkt im letzten Jahr war zweifellos die Jubiläumsfeier im Juli unter dem Motto: „**11 Jahre 11 Monate 11 Tage**“ in der Steingießerei.

(siehe auch Rechenschaftsbericht 3.4. Projekt Mittagstisch)

Ein weiterer Bereich ist die Begegnungsstätte am Montag im Treff am Markt, die seit Sommer 2021 wieder durchgeführt wird. Uschi Löffler, Gudrun Hanicz und Theresia bieten an den Nachmittagen ein abwechslungsreiches Programm. Herzlichen Dank für die kontinuierliche Arbeit.

Herzlichen Dank auch an Roland Zenner für die schön gestalteten Geburtskarten, die er auch schreibt und verteilt.

Die Mitgliederzahlen sind annähernd gleich geblieben. Die Austritte durch Todesfälle oder Heimunterbringung wurden durch Neuzugänge weitgehend ausgeglichen. Darauf sind wir sehr stolz, wenn man den allgemeinen Trend betrachtet.

Ein Grund dafür ist auch der Zusammenschluss des OV Plochingen-Reichenbach mit dem OV Baltmannsweiler. Nicht nur die Mitglieder des OV Baltmannsweiler haben sich dem OV Plochingen-Reichenbach angeschlossen auch das Vermögen des OV ist samt dem Kapitalfond in unseren OV übergegangen. Dafür herzlichen Dank und herzlich willkommen in unserem Ortsverein.

Zum Stichwort Feste und Feiern: Der erweiterte Vorstand des OV hat entschieden dass wir beim Plochinger Frühling und am Weihnachtsmarkt nicht mehr teilnehmen. Der Aufwand ist erheblich und der Ertrag dafür sehr gering. Am Plochinger Herbst nehmen wir weiterhin teil. Ebenso am Marquardtfest, da sind wir mit einem Video Clip vertreten. Eine erfreuliche Entwicklung hat der Wohlfahrtsmarkenverkauf genommen, verursacht durch den ganzjährigen Verkauf im „Eine Welt Laden“. Wohlfahrtsmarken sind weiterhin bei Renate zu erwerben.

Eine neue Initiative haben wir zusammen mit der Diakonin Frau Speidel und der Pfarrerin Frau Grund (nach einer langen Pause) wieder aufgenommen. Eine Krabbelgruppe für Alleinerziehende.

Inzwischen kommt diese Gruppe einmal in der Woche zum Mittagstisch.

Die genutzte Garage die wir nach der Fusion mit den Reichenbachern genutzt haben, haben wir wieder abgemeldet.

Den Briefkasten am Gablenberghaus gibt es nicht mehr.

Unsere Homepage wird derzeit überarbeitet. Harald Elmer gibt ihr ein neues Gesicht. Dazu benötigt er aber noch einige Angaben von Mitgliedern.

Ein weiterer Bereich ist das Integrationsmanagement für Flüchtlinge, ausgestattet vom Sozialdienst des Kreisverbandes. Die Mitarbeiterinnen Gary Guckes und Heike Dorlach die seither weitgehend im Homeoffice tätig waren, sind nun wieder im Markt 8 ansprechbar.

Intern hatten wir pro Quartal eine Sitzung des engeren oder Erweiterten Vorstandes.

Hinter allen Aktivitäten der AWO im OV steckt viel Engagement, sei es beim Mittagstisch, in der Begegnungsstätte, bei den Fahrdiensten, im Vorstand, bei den Finanzen. In der

Öffentlichkeitsarbeit, der Mitgliederbetreuung und der Fahrzeugbetreuung, dafür herzlichen Dank.

Eine wichtige Aufgabe ist die Mitgliedergewinnung und –werbung auch bei Familienangehörigen. Wie erwähnt sind wir froh, dass unsere Mitgliederzahlen weitgehend stabil geblieben sind. Über Zuwachs freuen wir uns immer. Hinter all dem stecken fleißige Helferinnen und Helfer. Ihnen gilt mein Dank, ebenso unseren Mitgliedern, die ihre Beiträge zahlen, auch allen Spenderinnen und Spendern für kleine und große Beträge, auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön. Bedanken möchte ich mich im Namen der AWO bei der Stadt, für die Unterstützungen finanzieller Art. Bei der Ev, Kirchengemeinde für die Kooperationsbereitschaft und die Bereitstellung der Räume für den Mittagstisch und die wohlwollende Begleitung. Wir können als Verein in eine gute Zukunft schauen. Das ist die Überleitung zu den weiteren Rechenschaftsberichten. Wenn Sie Fragen haben, dürfen sie diese gerne in der Aussprache stellen. **Vielen Dank**

### **3.2 der Kassenführerin**

Rechenschaftsbericht:

Die Unterlagen (Auszüge und Belege) und den Originalkassenbericht, wie er an den KV weitergeleitet wird, sind natürlich einsehbar.

Es ist ein Jahr her, dass wir Corona bedingt Einschränkungen hätten hinter uns lassen können, beim Mittagstisch, wie in der Begegnungsstätte. Allerdings dauerte es bis eine Normalisierung beim Mittagstisch erreicht werden konnte. Immer noch haben wir Lieferungen und Abholungen.

Die finanziellen Auswirkungen waren jedoch positiv.

Der Beitritt des OV Baltmannsweiler zum OV Plochingen-Reichenbach trug zu einer sehr erfreulichen Entwicklung der Kassenlage bei. Wir starteten das Jahr 2022 mit einem Umlaufvermögen von 24 206,61€ und beschlossen es mit 40 287,56€, also mit einem Plus von 16 080,95€.

Das Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen: Kassenbericht Seite „Umlaufvermögen“

- Der Mittagstisch konnte insgesamt mit einem Überschuss arbeiten, dazu kamen Spenden.
- Die Begegnungsstätte hat einen Überschuss von ca.500€.
- Das Buskonto zeigt noch keinen positiven Eintrag.
- Am Plochinger Frühling und am Weihnachtsmarkt haben wir nicht mehr teilgenommen.
- Der Plochinger Herbst brachte rund 500€ in die Kasse.
- Eine erfreuliche Entwicklung hat der Wohlfahrtsmarkenverkauf genommen, verursacht durch den ganzjährigen Verkauf im Weltladen.

Dem Gespenst „Umsatzsteuer“ können wir dadurch entrinnen, dass unsere Essenspreise sehr niedrig sind und jeder darüber hinausgehende Betrag als Spende gewertet werden kann.

Die Einnahmen und Ausgaben von 2022 im Einzelnen sind im Kassenbericht: Seite „Einnahmen und Ausgaben“ einzusehen.

### **3.3 Der Kassenprüfer:**

Thomas Fischle lobt die präzise Arbeit der Kassensführerin und hat keinerlei Einwände. Damit beantragt er die Entlastung für die Kassensführerin. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

### 3.4 Projekt Mittagstisch

Renate informierte die anwesenden Gäste über die Entwicklung des Mittagstisches nach der Pandemie. Obwohl immer wieder nachgefragt wurde, „wenn kann mr endlich wieder neihocka“ entwickelte sich der Zustand wie vor der Pandemie nur zögerlich. In der Zwischenzeit läuft der Mittagstisch wieder dreigleisig: Essen im Saal, Abholung der Henkelmänner und eingeschränkte Lieferung (nur ehemalige Essensgäste, die nicht mehr mobil waren und Mitglieder).

Ein großes Highlight im Jahr 2022 war, wie schon von Gottfried erwähnt, unser Jubiläum

- „**11 Jahre, 11 Monate, 11 Tage AWO-Mittagstisch**“. Eine kleine feine Veranstaltung für unsere Mitglieder, Essensgäste, Sponsoren, Mitarbeiter\*innen, auch ehemalige und Interessierte mit einem Rückblick im Zeitraffer auf die Anfänge, kurze Grußworte, launige Wortbeiträge, v.a. von unserem Landtagsabgeordneten Andreas Kenner, das Ganze musikalisch umrahmt vom Duo „Soebenmal“. Erst als das Häppchenbuffet leer gegessen war, setzte ein kräftiges Gewitter dem Fest ein natürliches Ende.
- Die Essenszahlen stiegen von April an kontinuierlich und erreichten annähernd 6 500. So sind auch die wesentlich höheren Einnahmen beim Essen zu erklären.
- Die Investitionen hielten sich auch 2022 in Grenzen. Eine Gefriertruhe mit Zuleitung und eine kostspielige Reparatur des Konfiskatkühlers waren die großen Ausgaben in 2022.
- Für unsere Aufgaben stehen uns seit 2021 zwei vollwertige Fahrzeuge zur Verfügung. Eines ist nach den Metro-Fahrten am Vormittag, vielfach fürs Lokale Bündnis für Flüchtlinge im Einsatz. Auch für Fahrten einer Demenzgruppe am Dienstag. Beide Busse sind über Sponsoring erworben, doch durch die Fixkosten und die Unterhaltung immer noch recht kostspielig. Sie bleiben jedoch ein wichtiger Bestandteil unseres „Unternehmens“. Somit gehören auch unsere Fahrer zu den wichtigsten Personen im Team.
- Bei unserem Hauptsponsor, der Metro, gab es im letzten Jahr mehrere Änderungen, die alle wieder zurückgenommen wurden.
- Die Personelle Lage ist optimal, wenn alle da sind. Wir freuen uns immer über Neuzugänge wie Richard Maurer und Marlies Wolfgramm. Die Personalfrage bleibt immer aktuell. Zusammen mit unseren Fahrern, von denen einige zu unserem Küchenteam gehören, sind wir ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich auf drei Kochtage aufteilen.
- Zu unserer großen Überraschung gab es 2022 für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen vom Bundestagsabgeordneten Nils Schmidt eine Einladung nach Berlin. 11 Personen waren in Berlin und kamen begeistert zurück.
- Wir hatten auch einige Feiern: Nach dem Küchengroßputz ein Grillfest auf Maria Höfle`s Wiese. Und vor Weihnachten eine spontane, fast improvisierte Weihnachtsfeier.

Als Projektleiterin bedanke ich mich daher ganz herzlich bei allen, die wieder ein Jahr „den Karren gezogen“ haben.

Bedanken möchte ich mich auch bei der Ev. Kirchengemeinde, dem Hausmeisterehepaar Geiger, der Stadt für die Beteiligung an den Betriebskosten, und unseren Spendern und Sponsoren, allen ein herzliches **DANKESCHÖN!**

**Renate Sinn, Projektleiterin**

#### **4. Aussprache zu den Berichten**

Zu den Berichten wurde keine Aussprache gewünscht

#### **5. Entlastung des Vorstandes**

Helmut Letfuß beantragt den Vorstand zu entlasten, dies geschieht einstimmig.

#### **6. Wahlen des Vorstandes (die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig)**

Helmut übernimmt das Amt des Wahlleiters.

Alle bisherigen Vorstände stellen sich erneut zur Wahl. Die Wahl wird per Akklamation durchgeführt.

- A. Vorsitzender: Gottfried Leibbrand einstimmig gewählt
- B. Stellvertretende Vorsitzende: Ursula Wolf einstimmig gewählt
- C. Kassiererin: Renate Sinn einstimmig gewählt
- D. Schriftführerin: Erna Viehmann-Rapp: einstimmig gewählt
- E. Die Wahl der Beisitzer/innen erfolgt anhand eines Stimmzettels in geheimer Wahl  
Gewählt wurden nach der Anzahl der Stimmen
  - Ballenberger, Kurt 25 Stimmen
  - Bösch, Maria 24 Stimmen
  - Elmar, Harald 24 Stimmen
  - Zenner, Roland 24 Stimmen
  - Hanicz, Gudrun 23 Stimmen

F. Revisor/in: Thomas Fischle, Rudi Munz

G. Delegierte: Gottfried, Ursula, Renate

Alle gewählten Mitglieder nahmen ihre Wahl an.

#### **7. Behandlung eingegangener Anträge**

Anträge waren schriftlich bis zum 15. April beim Vorsitzenden einzureichen. Es wurden keine Anträge eingereicht.

#### **8. Verschiedenes**

Es gab zu diesem Punkt keine Wortmeldungen

Gottfried Leibbrand schloss um 17.00 Uhr den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung.

Wernau, den 12. Mai 2023

Erna Viehmann-Rapp

Schriftführerin